



palliative ostschweiz

# Zwischenhalt – der andere Blick auf Palliative Care in Pandemiezeiten

Webinar anstelle des  
12. Ostschweizer Hospiz- und Palliativtags  
3. Juni 2021 ab 13.00 Uhr

Teilnahme  
kostenlos

# Übersicht

Dieses Webinar findet anstelle des geplanten 12. Ostschweizer Hospiz- und Palliativtags statt, im Wissen, dass gerade in den Alters- und Pflegeheimen, in der Spitex, aber auch in den Spitälern die Belastung und Herausforderung pandemiebedingt hoch waren und sind. Schwerkranke und sterbende Menschen prägten und prägen den Pflegealltag und bestätigten die Wichtigkeit der bereits gut etablierten interprofessionellen Pflege- und Betreuungsteams.

Trotzdem hat diese Zeit viele Fragen aufgeworfen, Erkenntnisse und Erfahrungen können genutzt werden. Aber es tauchen auch viele Unsicherheiten auf, mit Konsequenzen für Institutionen und Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens, für die Gesellschaft, für Familien und andere soziale Gefüge.

*palliative ostschweiz* möchte mit diesem Webinar Fragen aufgreifen, die auch an die Adresse von Palliative Care gestellt werden. Die Referate und Inputs sollen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, Gelegenheit bieten, gemeinsame Wege zu entwickeln, Erfahrungen und Erlebnisse aufzuarbeiten, um den Umgang im persönlichen, als auch im beruflichen Umfeld zu unterstützen.

# Programm

	12.30	ZOOM-Zugang offen (inkl. Hilfestellung)
	13.00	Dr. med. Karen Nestor      Katharina Linsi <b>Begrüssung</b> <b>Instruktion / Moderation</b>
Input 1	13.10	Dr. Tanja M. Brinkmann <b>Wo bleibt die Trauer der Begleitenden? Zwischenbilanz in Coronazeiten</b> (40') Fragen (10'), Pause
Input 2	14.10	Dr. med. Karen Nestor <b>Leben im Angesicht der Endlichkeit – das Konzept der «double awareness»</b> (30') Fragen (10'), Pause (Logout)
Input 3 interaktiv (neuer Link)	jeweils 15.00 16.00 17.15	Prof. Dr. Reto Eugster <b>Man stirbt nur dreimal Die Angst vor dem Sterben als Angst vor dem «sozialen Tod»</b> (40') Fragen (10')

# Inputs & Sprechende

## Wo bleibt die Trauer der Begleitenden? Zwischenbilanz in Coronazeiten

Fachkräfte und Begleitende in der Palliativ- und Intensivversorgung sowie in Langzeitinstitutionen sind häufiges Sterben gewohnt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie ist es jedoch zu einer quantitativen Zunahme und qualitativen Veränderung des Sterbens gekommen: Es wurde und wird viel mehr, schneller und dabei sozial einsamer gestorben. Angehörige durften häufig nur sehr begrenzt, wenn überhaupt dabei sein.

Der Vortrag zeigt Ideen und Erfahrungen, wie die Trauer von Begleitenden und Professionellen einerseits institutionell und individuell anerkannt und andererseits angemessen unterstützt werden kann.

**Dr. Tanja M. Brinkmann**  
Trainerin und Beraterin in der Palliativversorgung und Trauerbegleitung, Autorin



## Leben im Angesicht der Endlichkeit – das Konzept der «double awareness»

Die Konfrontation mit einer lebensbedrohenden Erkrankung erschüttert die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen existentiell. Wie kann es gelingen, dem Leben auch und gerade angesichts eines möglichen Sterbens zugewandt zu bleiben? Das Konzept der «double awareness» beschreibt die Fähigkeit, diese Spannung auszuhalten und immer wieder neu auszubalancieren. Der Vortrag stellt das Konzept der «double awareness» vor und lotet aus, was Menschen helfen kann, im Angesicht der Endlichkeit zu leben.

**Dr. med. Karen Nestor**  
Präsidentin *palliative ostschweiz*,  
Leiterin onkologische Palliativ-  
medizin am Kantonsspital St. Gallen



## Man stirbt nur dreimal. Die Angst vor dem Sterben als Angst vor dem «sozialen Tod»

Unsere Vorstellungen von Sterben und Tod sind sozial geprägt. In diesem Sinne ist Sterben nicht bloss ein «natürlicher» Prozess. So wird die Angst vor dem Sterben zu einer Angst vor dem sozialen Tod. Cory Taylor beschreibt das in ihrem Buch «Sterben – eine Erfahrung» (2016): «Wenn ich jetzt noch vor etwas Angst habe, dann davor schlecht zu sterben.» Damit meint sie, soziale Grenzverletzung zu erfahren, in der Rolle als Sterbende sozial separiert zu werden usw. Es ist heute schwierig geworden, Sterben als Normalfall (des Lebens) zu erleben und nicht als Skandalfall. Was bedeutet eine Wende hin zum Sozialen für die Perspektiven der Palliative Care?

**Prof. Dr. Reto Eugster**  
Bildungswissenschaftler und  
Webflaneur



# Fragen & Antworten

## Wie nehme ich am Livestream teil?

Die ersten zwei Inputs sind so konzipiert, dass bis zu 300 Personen teilnehmen können. Eine direkte Kommunikation innerhalb der Session ist nur schriftlich über die Chat-Funktion möglich.

Beim Input 3 liegt der Schwerpunkt auf der interaktiven Mitgestaltung. Die Teilnehmerzahl ist deshalb begrenzt. Dieser Input wird (je nach Nachfrage) zwei bis drei Mal angeboten. Für die Wiederholungen wird jeweils ein separater Link versendet. Sie erhalten den entsprechenden Link nach Ihrer Anmeldung.

## Wann läuft die Anmeldefrist ab?

Am 20. Mai 2021 um Mitternacht, bitte [↪ hier](#) anmelden. Bei Verhinderung bitte abmelden. Das Webinar wird weder aufgezeichnet noch aufgeschaltet (Datenschutz).

## Was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Ich habe keinen Link erhalten

Der Link wird Ihnen Ende Mai per Mail zugeschickt. Falls Sie bis am Vortag keine Meldung bekommen haben, melden Sie sich bitte auf der Geschäftsstelle.

## Muss ich Software runterladen?

ZOOM muss nicht zwingend heruntergeladen werden. Klicken Sie auf den erhaltenen Link um sich zu verbinden. Dieser kann auch schon vorher getestet werden.

Loggen Sie sich am Veranstaltungstag rechtzeitig ein. Wir unterstützen Sie gerne.

## Ich möchte gerne etwas spenden

Das freut uns, vielen Dank.  
Unsere Kontonummer lautet  
PC 85-205908-1  
IBAN CH23 0900 0000 8520 5908 1

## Ich möchte Mitglied bei *palliative ostschweiz* werden

[↪ hier](#) können Sie sich direkt anmelden oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle: 071 245 80 80 oder [info@palliative-ostschweiz.ch](mailto:info@palliative-ostschweiz.ch)

# Kontakt

## Mitgliedschaft *palliative ostschweiz/ch*

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?  
Dann werden Sie Mitglied.  
Wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

## Unser Konto

PC 85-205908-1  
IBAN CH23 0900 0000 8520 5908 1

## *palliative ostschweiz*

Geschäftsstelle  
Flurhofstrasse 7  
9000 St.Gallen  
Telefon 071 245 80 80  
info@palliative-ostschweiz.ch  
www.palliative-ostschweiz.ch

## Crédit Points

AIM/MIG: 3 Credits  
palliative ch: 3 Credits

